

In neuer Auflage wieder lieferbar!

GERHARD UHDE

Gesicht im Dunkel

Roman eines tapferen Lebens

228 Seiten. Leinen RM. 4.80

2. und 3. Auflage

Ein Nachkriegschicksal seltener Art gestaltet Gerhard Uhde in seinem Roman „Gesicht im Dunkel“. Im Mittelpunkt des Romans steht ein junger Mensch, der Maler werden wollte und durch eine Verwundung fast blind geworden ist. Es ist nur noch ein schwacher Schein, den sein Auge aufnimmt und wiedergibt. Durch die Schwester eines Kriegskameraden, zu dessen Tod er selbst eine merkwürdige Beziehung hat, wird er zur Musik als einer Kunst geführt, die auch der Blinde ausüben kann. Tapfere Lebensbejahung und die Kameradschaft einer Künstlerin, einer berühmten Pianistin, die seine Frau wird, führen ihn unter Überwindung mannigfacher Schwierigkeiten zur Erfüllung neuer Aufgaben, die im Leben des Volkes auch ihren hohen Sinn haben. — Gerhard Uhde erzählt dies in einer stillen, verhaltenen Sprache und richtet damit vor dem Leser ein Sinnbild echter Lebens-tapferkeit auf, das gerade heute vielen Menschen etwas zu geben vermag.

Dr. H. Langenbacher im „Getreuen Eckart“

Werbemittel: Vierseitiger Prospekt



Hohenstaufen-Verlag Stuttgart



In Kürze erscheint in 2., neubearbeiteter und verbesserter Auflage:

Biologische Erfahrungsheillehre

Mit vorzugsweiser Berücksichtigung der homöopathischen Behandlung

Von Dr. med. Josef Schier

384 Seiten mit 1 Tabelle der gebräuchlichsten homöopathischen Arzneimittel.

Gr.-8°. Ganzleinen RM 15.—, kart. RM 12.50

Dieses Buch bringt in knapper Form alles, was der praktische Arzt benötigt und woran er im Drange der täglichen Arbeit nicht immer denkt. Es sind die Erfahrungen aus vielen Tausenden von Krankheitsfällen niedergelegt, übersichtlich geordnet, schnell auffindbar und bei strengster Wahrung des wissenschaftlichen Charakters doch leichtverständlich. Hier sind Schulmedizin, Homöopathie und Naturheilverfahren erstmals zu einem organischen Ganzen verbunden — also zu praktischer, biologischer Medizin!

„Arzteblatt für Hessen-Nassau und Kurhessen“
1939/Nr. 18

Auslieferung in Wien: Dr. Franz Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

**HIPPOKRATES - VERLAG
MARQUARDT & CIE./STUTT GART**

In der Reihe „Vergangenheit und Gegenwart — Länder — Menschen — Wirtschaft“ erscheint binnen kurzem

Kohle, Zink und Eisen

Aus dem Werden und Wachsen des ober-schlesischen Industriegebiets

Von

Hubert Lachotta

Diplom-Volkswirt

Mit zahlreichen Bildern im Text und auf Tiefdrucktafeln
geb. etwa RM 4.—

Das Buch will in kurzen Strichen Werden und Wachsen des industrieoerschlesischen Raumes zeichnen und den ober-schlesischen Menschen und allen anderen, die dieses Land verstehen wollen, das vielfältige Geschehen seiner Entwicklungsgeschichte aufzeigen. Es will darlegen, wie Oberschlesien durch deutsche und nur deutsche Arbeit zu dem wurde, was es heute ist.

Die Veröffentlichung ist geeignet, überall Verständnis zu wecken für das Ringen und Schaffen einer Landschaft, die be-rufen ist, in der Zukunft eine große deutsche Aufgabe zu erfüllen.

Interessenten sind daher in erster Linie die Wirtschaft, darüber hinaus alle, die an der Gestaltung eines neuen Deutschland wachen Anteil nehmen.



**Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik,
Paul Schmidt, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 42**